

Volksradtour rund um Werther - ein Vergnügen für alle Generationen

Die 11. Ausgabe der beliebten Fahrradrundreise um die Böckstiegelstadt am Sonntag, 22. April

● **Werther.** Freunde und Nachbarn, Jung und Alt, einfach alle Bürger sind am Sonntag, 22. April, zur inzwischen elften Ausgabe der Volksradtour eingeladen. 35 Kilometer geht es auf einem Rundkurs auf schönen Wegen um Werther, als dessen Abschluss ein gemütliches Beisammensein im Innenhof des Schlosses mit der traditionellen Verlosung geplant ist. Über 150 Preise warten dann auf einen neuen Besitzer.

Die Volksradtour ist eine der Veranstaltungen, die alle Generationen anspricht. Ob fünf Jahre oder 85 Jahre alt – mitmachen kann jeder. Manche brauchen für die Strecke kaum eine Stunde, andere zwei oder mehr. „Ist völlig egal“, betont Dieter Schulte vom Heimatverein Werther. „Hauptsache, alle haben Spaß dabei.“

Neben dem Heimatverein Werther sind erneut der Heimatverein Häger, der Männergesangsverein Liedertafel, die Kolpingsfamilie und der TV Werther als Organisatoren im Boot. Entlang der Strecke sorgen außerdem die Freiwillige Feuerwehr und die Jo-



hanniter für Sicherheit und die Fachleute vom Zweiradwerk stehen bereit, wenn es Fahrradpannen geben sollte.

Apropos Pannen: Damit sich solche gar nicht erst ereignen, bitten die Veranstalter ausdrücklich alle Teilnehmer, einen Helm aufzusetzen. „Nicht nur Kinder“, wünscht sich Dieter Schulte.

Die Volksradtour startet wie gewohnt am Sonntag zwischen 10 und 11 Uhr am Haus Werther, weitere Einstiegsstellen gibt es in

Theenhausen und in Häger. Als Wegzeherung erhalten alle Radfahrer Obst und etwas Süßes, außerdem natürlich die Stempelkarte, die sie an den verschiedenen Kontrollpunkten vorzeigen sollten. „Es ist aber keine Pflicht, die ganze Strecke zu radeln. Wer nur einen Abschnitt in Angriff nehmen möchte, kann dies auch tun“, betont Paul-Heinz Wöhrmann.

Der Vorsitzende vom Heimatverein Werther hat die Strecke ge-

meinsam mit Lutz Huxohl vom TV Werther ausgearbeitet. Sie schlägt ähnlich wie in den Vorjahren einen Bogen rund um Werther, macht dieses Mal Abstecher nach Borgholzhausen und Neuenkirchen.

Wie immer findet der gemütliche Abschluss im Innenhof des Schlosses statt. Die Kolpingsfamilie hält Kaffee und Kuchen bereit, die Feuerwehr brutzelt Würstchen und kühle Getränke gibts ebenfalls. Dazu Bänke zum Verweilen und Gespräche unter Freunden, so dass einem schönen Tag nichts im Wege steht.

Um 14 Uhr sollten alle Radfahrer ihre Teilnahmekarten in die Lostrommel geworfen haben: Dann

**Kartenvorverkauf
ab 26. März bei
Sport Strunk**

betätigt sich Bürgermeisterin Marion Weike nämlich als Glücksfee und bringt die über 150 Preise an die Radfahrer. „Dass uns wieder so viele Firmen und Privatpersonen mit Spenden unterstützt haben, ist ganz toll“, bedanken sich die Organisatoren.